

## Mitteilung

### für den Sozial- und Gesundheitsausschuss am 23.11.2021

**Thema:**

**Vorstellung der zielgruppenspezifischen Streetwork**

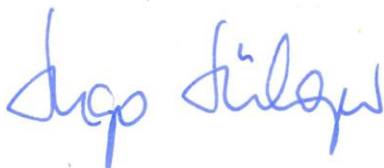
**Mitteilung:**

Das Projekt „Kommunale Streetwork“ ist am 1. Oktober 2020 gestartet. Nach Ablauf der Analysephase erschien im April 2021 der erste Zwischenbericht, der ausführlich zu Beobachtungen, Sozialarbeiterischer Einschätzung und Diskussionsempfehlungen der Streetwork informierte. Dieser Bericht wurde in Form einer Informationsvorlage den Bezirksvertretungen Sennestadt, Mitte und Brackwede am 06.05.2021, dem Sozial- und Gesundheitsausschuss am 11.05.2021 sowie dem Jugendhilfeausschuss am 02.06.2021 vorgestellt (Drucksache 1339/2020-2025).

Im Zuge der aktuellen dritten Projektphase werden erste Empfehlungen und Lösungsansätze in die Bezirksvertretungen und Ausschüsse eingebracht.

Im Verlauf des Projektes haben sich bereits einige Akteur\*innen, Parteien und Gremien an die Streetworker\*innen gewandt, um einen Eindruck von der Arbeit zu bekommen und deren Expertise zu bestimmten Themen zu erfragen. Dieses Angebot soll mit dieser Mitteilung an alle Fraktionen, Gruppen und Einzelvertreter\*innen im Rat gehen. Denn die kommunale Streetwork möchte insbesondere auch den politischen Vertreter\*innen ermöglichen, die Arbeit der Streetworker\*innen kennenzulernen. Das Dezernat für Soziales und Integration bietet an, dass die Streetworker\*innen die Arbeit z.B. in den Ratsfraktionen vorstellen. Zudem besteht die Möglichkeit, nach Absprache die Streetworker\*innen bei der Arbeit zu begleiten, um einerseits deren Arbeitsweise und andererseits die Themen der unterschiedlichen Zielgruppen kennenzulernen.

Die Terminabstimmung erfolgt über die Leitung des Büros für integrierte Sozialplanung und Prävention.



Ingo Nürnberger  
Erster Beigeordneter